

## Stadtumbau West im Viertel „Rheinische Straße“

Das Stadtumbaugebiet „Rheinische Straße“ erstreckt sich zwischen dem Königswall und der Emscher in Dorstfeld. Mit einer Fläche von 155 Hektar entspricht es der Größe von rund 220 Fußballfeldern. Das Quartier ist ein beliebter Wohnstandort in direkter Nachbarschaft zum Kreuzviertel und zur City. Leerstände, unansehnliche Fassaden, wenige Grün- und Freiflächen, eine dichte Bebauung und die Vielzahl von Hauptverkehrswegen, die das Quartier zerschneiden und belasten, sind jedoch Faktoren, die die Lebensqualität im Viertel seit einigen Jahren zunehmend mindern. Diesem negativen Trend wird mit Hilfe des Förderprogramms „Stadtumbau West“ entgegen gewirkt.

Das Stadtumbaugebiet besitzt zahlreiche Stärken, die eine gute Basis für die Stabilisierung der Situation bilden. Zu nennen sind beispielsweise der U-Turm und die Unionfläche mit ihren Ausstrahlungswirkungen insbesondere auf die Kreativwirtschaft im Viertel, die vielen Einkaufsmöglichkeiten, die eine gute Versorgung der Bewohner/-innen sichern, der Altbaubestand, der durch gezielte Aufwertungsmaßnahmen dem Quartier einen besonderen Charme verleihen kann sowie die Grünfläche Westpark und die Emscher mit dem geplanten Emscher-Rad-Wander-Weg, die den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Naherholung dienen.

Seit 2007 wird ein speziell für das Gebiet entwickeltes Handlungskonzept umgesetzt. So wird das Quartier durch verschiedene Maßnahmen und Projekte aktiv aufgewertet. Das Handlungskonzept berücksichtigt von Städtebau bis lokale Ökonomie, von Wohnumfeldgestaltung bis zu sozialen Themen die verschiedenen Facetten eines Wohn- und Arbeitsstandortes. Von großer Bedeutung ist dabei die Zusammenarbeit mit allen Akteuren vor Ort.

## Ansprechpartner

Organisiert wird der Stadtumbauprozess vom Geschäftsbereich Stadterneuerung, Team „Rheinische Straße“.

Stadt Dortmund, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt  
Geschäftsbereich Stadterneuerung 61/7  
Brückstraße 45  
44122 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 37 66  
Fax (0231) 50-2 39 87  
E-Mail: [rheinischestrasse@stadtdo.de](mailto:rheinischestrasse@stadtdo.de)

## Leitung des Geschäftsbereiches Stadterneuerung

Susanne Linnebach  
Tel. (0231) 50-2 26 17 • E-Mail: [slinnebach@stadtdo.de](mailto:slinnebach@stadtdo.de)

## Team

Gisela Bartholomä  
Tel. (0231) 50-2 56 04 • E-Mail: [gbarthol@stadtdo.de](mailto:gbarthol@stadtdo.de)

Karen Martens  
Tel. (0231) 50-2 39 52 • E-Mail: [kmartens@stadtdo.de](mailto:kmartens@stadtdo.de)

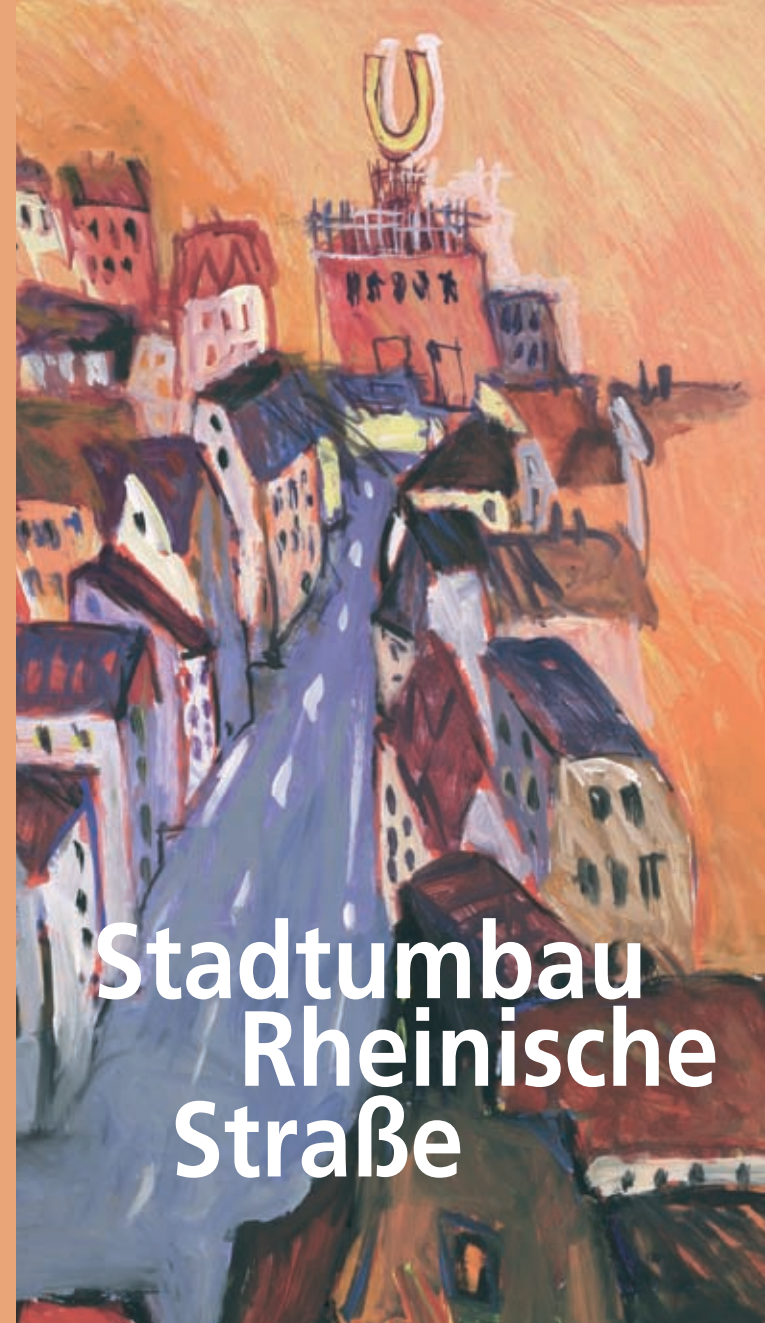
Petra Papelewsky  
Tel. (0231) 50-2 43 67 • E-Mail: [ppapelewsky@stadtdo.de](mailto:ppapelewsky@stadtdo.de)

Ina Tranow  
Tel. (0231) 50-2 64 16 • E-Mail: [itranow@stadtdo.de](mailto:itranow@stadtdo.de)

## Weitere Informationen

[www.rheinischestrasse.dortmund.de](http://www.rheinischestrasse.dortmund.de)

Herausgeber: Stadt Dortmund  
Redaktion: Susanne Linnebach (verantwortlich)  
Titelbild: Günter Rückert  
Kommunikationskonzept, Satz, Produktion, Druck: Dortmund-Agentur – 05/2011



# Stadtumbau Rheinische Straße

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

Ministerium für  
Bauen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Stadt Dortmund  
Stadtplanungs- und  
Bauordnungsamt



## Entwicklungsschwerpunkte

Das Stadtumbaukonzept Rheinische Straße beinhaltet sechs Entwicklungsschwerpunkte:

1. Sicherung und Ausbau von Gewerbenutzung und Arbeitsplätzen
2. Sicherung innenstadtnahen Wohnens
3. Städtebauliche Aufwertung
4. Ausbau von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten
5. Aufbau sozialer und kultureller Infrastruktur
6. Aktivierung und Organisation des Vor-Ort-Engagements

Diesen Entwicklungsschwerpunkten sind rund 30 Einzelmaßnahmen zugeordnet, die im Rahmen des Stadtumbaus Rheinische Straße umgesetzt werden. Hierzu zählen zum Beispiel:

- Quartiersmanagement
- Quartiersfonds
- Rheinische Straße e. V.
- Agentur für Neue Nutzung
- Quartiersarchitekt
- Fassadenerneuerung/Haus- und Hofbegrünung
- „Hingucker“
- Energieberaterinnen
- Familienzentrum plus
- Spiel- und Toberaum Westpark

## Mitmachen erwünscht!

Der Stadtumbauprozess lebt davon, dass Ideen und Anregungen von Menschen vor Ort eingebracht werden. Viele Maßnahmen können nur mit Hilfe der Unterstützung aus dem Stadtteil erfolgreich umgesetzt werden. In regelmäßigen Abständen finden daher Veranstaltungen zur Information und zum Austausch statt. Wenn auch Sie für Ihr Viertel aktiv sein wollen, sprechen Sie uns bitte an!

## Impulsgeber Dortmunder U

Im Osten des Stadtumbaugebietes befindet sich die rund fünf Hektar große Fläche der ehemaligen Union-Brauerei. Diese ist seit Sommer 2007 im Eigentum der Stadt Dortmund.

Das Brauereihochhaus U-Turm hat sich in ein Zentrum für Kunst und Kreativität und somit wieder zum Ort der Arbeit verwandelt. Aber nicht nur der Turm hat eine Wiederbelebung erfahren, auch im Umfeld tut sich viel: Südlich des Turms, direkt an der Rheinischen Straße, ist ein Bürogebäude entstanden. Und auf dem nördlichen Teil der Fläche sind Nutzungen wie Berufskollegs und ein Zentrum für Kreativwirtschaft vorgesehen.

Durch die Verlegung der Brinkhoffstraße sind zudem neue Platzbereiche entstanden, die die Innenstadt mit dem Quartier Rheinische Straße verbinden. Der Schwung, der von der Entwicklung des U-Turms ausgeht, soll auch im Stadtumbaugebiet spürbar sein und dort langfristig positiv wirken. Merkllich gestiegen sind bereits heute die Nachfrage nach Gewerberäumen im Gebiet, insbesondere von Kunstschaffenden und Kreativen sowie die Investitionsbereitschaft privater Immobilieneigentümer/-innen. Ziel des Stadtumbaus ist es, die Impulse des Großprojektes aufzugreifen und durch kleinteilige Maßnahmen und Aktivitäten vor Ort die Vision vom lebenswerten kreativen Viertel Wirklichkeit werden zu lassen.

